

Gemeindevertretung Schöneberg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung

NIEDERSCHRIFT

5. Sitzung der Gemeindevertretung Schöneberg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.11.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Versammlungsraum der Gemeinde Schöneberg, OT Flemsdorf, Dorfstraße 50, Feuerwehrgebäude

Anwesende Mitglieder

Gemeindevertreter

Herr Anders, Gerhard -
Frau Borngräber, Margot -
Herr Golling, Sven -
Herr Holzwarth, Hermann -
Herr Jelen, Marko -
Herr Jestrinski, Gerald -
Herr Müller, Walter -
Frau Ramin, Kerstin -
Frau Schmidt, Bettina -
Herr Schramm, Wilfried -
Herr Schroeder, Manfred -

Verwaltung

Frau Amtsleiterin Spann, Solveig -

Pressevertreter

Frau Christina Schmidt, Pressevertreterin der Märkischen Oderzeitung -

Protokollant

Frau Rössler, Katrin -

Entschuldigte Mitglieder

Gemeindevertreter

Herr Andrzyzick, Sebastian -	abwesend
Frau Bismar, Madlen -	entschuldigt
Frau Glagow, Viola -	entschuldigt

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung mit der Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu der Gemeindevertreterversammlung durch Einladung vom 09.11.2010 ordnungsgemäß geladen worden ist. Die Sitzung wurde öffentlich durch Aushang gemäß § 11 (5) der Hauptsatzung der Gemeinde Schöneberg bekannt gemacht. Mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder ist anwesend. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

zu 2 Einwohnerfragestunde

2.1. See Flemsdorf

Herr Holzwarth berichtet, dass die Gärten am Flemsdorfer See kaum noch erreichbar sind. Er fragt an, wann diesbezüglich etwas gemacht wird. Die Müllabfuhr kommt zwar im Moment noch ran, aber der Zustand ist sehr bedenklich. Herr Schroeder berichtet, dass Herr Amtsdirektor Krause sich letzte Woche den Zustand angesehen hat. Frau Spann berichtet von dem Gespräch mit dem Amtsdirektor, und dass der benannte Gesprächstermin mit dem Wasser- und Bodenverband anberaumt wird. Im Moment ist keine Gefährdung für Leben und Gesundheit vorliegend, deshalb wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gepumpt. Die Kosten muss die Gemeinde selbst tragen. Es herrscht eine rege Diskussion über dieses Thema und allgemeines Ärgernis darüber, dass die Gemeinde für das Abpumpen zahlen muss. Frau Borngräber bemerkt diesbezüglich, dass das Straßenbauamt das Straßenwasser auch hier hineinleitet, so dass diese eigentlich daran beteiligt werden müssten. Der Zeitdruck zum Handeln wird noch einmal betont und auf einen baldigen Begehungstermin mit dem Wasser- und Bodenverband gedrängt. Der Termin wird bekannt gegeben. Bis dahin soll eine wöchentliche Kontrolle stattfinden.

2.2. Aussiedlerheim

Herr Holzwarth spricht das Thema Verunreinigung und Bewuchs und Überwucherung des Gehwegs am ehemaligen Aussiedlerheim an. Frau Spann teilt mit, dass es sich hier um einen Erbbaupächter handelt. Das Amt hat mit dem Landkreis gesprochen, und erklärt, dass der Landkreis Kontakt mit dem Erbbaupächter hat. Ein Ergebnis liegt derzeit noch nicht vor.

2.3. Wasserablauf Dorfmitte in Felchow

Frau Ramin teilt nochmals mit, dass das Wasser bei Starkregen nicht ausreichend in den Gulli in der Dorfstrasse ablaufen kann. Frau Ramin hat vor ca. 8 Wochen an den Wasser- und Bodenverband Fotos zu der dortigen Situation zugeschickt. Sie ist der Meinung, dass die Gräben frei gemacht werden müssen und grundlegend etwas gemacht werden muss. Sie hat bisher keine Rückmeldung erhalten. Frau Ramin fragt nach der Möglichkeit, wenn der Wasser- und Bodenverband und der Amtsdirektor vor Ort sind, sich gleichzeitig auch diesem Problem zu widmen.

2.4. Instandsetzungsarbeiten Schloss

Frau Spann teilt mit, dass die Maßnahmen für die Bushaltestelle beauftragt sind (Dach- und Seitenaufbau). Herr Schroeder informiert die Gemeindevertretung darüber, dass vor zwei Wochen diesbezüglich eine Beratung im Amt stattgefunden hat. Seiner Meinung nach hätte die Gemeinde damals anders entscheiden sollen, ein Laubengang kann keine Bushaltestelle ersetzen. Ein vor Ort-Termin bezüglich der Maßnahmen am Schloss findet am 1.12.2010, um 10.30 Uhr mit der Unteren Denkmalbehörde statt. Weitere Aufgaben am Schloss sind der Blitzschutz und damit im Zusammenhang die Regenfallrohre, die noch Restleistungen sind. Fördermittel sind noch ca. 60.000 Euro vorhanden. Es ist ein Antrag gestellt worden, diese für Fenster im OG und ggf. Fassade des vorderen Teils zu verwenden. Es muss noch geklärt werden, wie hoch der Eigenanteil dabei liegt.

2.5. Dach Gutshaus Vorbau

Auf die Anfrage nach dem Dach des Vorbaus erklärt Herr Schroeder, dass der Dachdecker zwischen Wand und Dach eine starke Fuge entdeckt hat, in die das Wasser läuft. Bei der Beratung im Amt wurde besprochen, dass der Bauhof damit beauftragt wird. Ebenso sollte der Bauhof beauftragt werden auch in der ehemaligen Weinstube die Decke nach dem Wasserschaden zu machen. Herr Schramm teilt mit, dass eine Firma damit beauftragt werden sollte. Derzeitiger Stand ist unklar. Das Bauamt kümmert sich darum.

2.6. Straßen Winterdienst

Herr Schramm spricht jetzt vor dem Winter den schlechten Zustand des Johannishofer Weges an (Problem gefrierendes Wasser). Es wird vorgeschlagen, erst einmal das Problem mit dem nicht abfließenden Wasser durch einer Mulde mit Hilfe des Bauhofs zu lösen. Herr Schröder stellt klar, dass andere Straßen derzeit prinzipiell wichtiger sind, z.B. Neu-Galow oder Schöneberger Damm.

Der ehrenamtliche Bürgermeister möchte in einer gesonderten Besprechung festlegen, wo im Winter die Prioritäten zu setzen sind. Das Amt beabsichtigt eine Straßenreinigungssatzung zu erlassen und benötigt hierfür die Einstufung der Straßen. Diesbezüglich werden die Ortsvorsteher und für den OT Felchow Herr Anders zusammensetzen, um gemeinsam die Prioritäten festzulegen. Danach erfolgt die Vorlage im Amtsausschuss. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird entsprechend darüber informieren. Der Termin der Zusammenkunft der OV ist Mittwoch, 24.11., 19.00 Uhr.

2.7. Holzbeschaffung für Halloweenfest

Frau Ramin nennt lobend den Einsatz des Bauhofes bei der Beschaffung des Holzes für das Halloweenfest und dankt diesbezüglich.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.10.2010

Im öffentlichen Teil wird unter Punkt 2.4. wird „Flemsdorf“ geändert in „Felchow“. Herr Jestrinski bittet im Punkt 2.6. um Änderung seines Namens in „Herr Jelen teilt mit...“. Ansonsten gibt keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 7.10.2010.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

Änderungsanträge zur Tagesordnung für den öffentlichen Teil liegen nicht vor.

zu 5 Beantwortung der Anfragen aus der letzten Sitzung

Es gibt keine weiteren Anfragen aus der letzten Sitzung.

zu 6 Beschlussfassung

zu 6.1 Überplanmäßige Ausgabe-Deckung des Sollfehlbetrages im Verwaltungshaushalt aus der Jahresrechnung 2009 Vorlage: BV50/2010/033

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg beschließt die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 26.738,90 € bei der Haushaltsstelle 1.920.892 – Abwicklung Vorjahre/ Abdeckung Sollfehlbetrag im Verwaltungshaushalt.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Mehreinnahmen und Minderausgaben.

Abstimmungsergebnis:

x	einstimmig		vertagt		zurückgezogen
11	Ja		Nein		Enthaltung
x	lt. Beschlussvorlage		abweichend		abgelehnt
Ausschließung § 22 Bbg KVerf					

zu 7 Informationen des Amtsdirektors

Frau Spann teilt mit, dass der Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Uckermark die Haushaltsatzung, und dass von der Gemeindevertretung am 26.4.2010 beschlossene Haushaltssicherungskonzept zur Genehmigung vorgelegt wurde. Es ist versagt worden. Resultat der Versagung ist, dass sich die Gemeinde in der vorläufigen Haushaltsführung befindet und alles getan werden muss, den Haushalt zu konsolidieren. Dazu gehört auch Steuererhöhungen in Betracht zu ziehen und während der vorläufigen Haushaltsführung keine Ausgaben zu tätigen die freiwilliger Natur sind, wie z.B. Weihnachtsfeiern, Zuschüsse an Vereine u.ä.

zu 8 Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters**8.1. Weihnachtsfeier**

Herr Schroeder informiert über die Weihnachtsfeier am 4.12.2010. Ein Bus und ein interessantes Programm sind organisiert.

8.2. Ankäufe für Felchow und Schöneberg

Aus dem Konjunkturpaket wurden Spielgeräte gekauft. Aus dem noch vorhandenen Überschuss können im Frühjahr noch 2 Bänke (Felchow, Schöneberg) erworben, sowie 3 Papierkörbe aufgestellt werden.

8.3. Schöneberger Dorfgemeinschaftsverein e.V.

Der Dorfverein möchte innerhalb des Kulturhauses Schöneberg in die zwei Räume wechseln, in welchen früher die Fahrschule war. Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden.

8.4. Bratapfelfest

Der ehrenamtliche Bürgermeister informiert über ein Treffen am Dienstag zwischen dem Schöneberger Dorfverein e.V. und dem Amtsdirektor. Die Gemeinde hatte sich mit dem Amtsausschuss darüber verständigt, dass bestimmte Höhepunkte von Seiten des Amtes besonders begangen werden sollen. Der Dorfverein möchte zukünftig das Bratapfelfest weiter ausbauen. Beim Treffen mit dem Amtsdirektor ging es darum, wie die Unterstützung von Seiten des Amtes aussehen kann. Es besteht Übereinkommen, dass die Baracke vom Speicher genutzt werden kann. Weiterhin die Toilette, und dass eine Treppe als 2. Rettungsweg geschaffen werden soll, damit auch das Obergeschoss genutzt werden kann. Das Bauordnungsamt in Prenzlau wird zustimmen, wenn die Denkmalamtschutzbehörde keine weiteren Probleme mit der Treppe sieht. Am 1.12. findet ein Abstimmungstreffen von Herrn Amtsdirek-

tor Krause und Herrn Schneider statt. Herr Schroeder teilt weiterhin mit, dass die Treppe gesponsert wird.

Herr Manfred Schroeder
Vorsitzender der Gemeindevertretung Schöneberg

Frau Katrin Rössler
Protokollführer